

# Marktgemeinde Passail

Markt 1 | 8162 Passail  
Telefon +43 3179 23300 | Fax + 43 3179 23300 30  
Mail [marktgemeinde@passail.at](mailto:marktgemeinde@passail.at) oder [gde@passail.gv.at](mailto:gde@passail.gv.at)

[www.passail.at](http://www.passail.at)

## Ganztägige Schulform in getrennter Abfolge VS + NMS Passail

### Pädagogisches Konzept

ERSTELLT DURCH:

#### Neue Mittelschule Passail

Weizer Straße 46

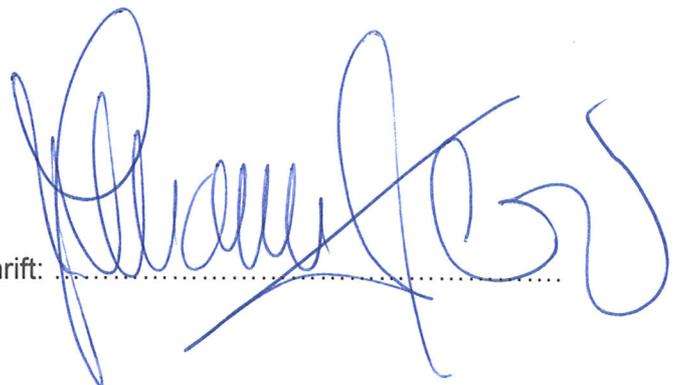
8162 Passail

Tel. 03179/23550-21

Datum:

10.7.2015

Unterschrift:



## **1. Einleitung**

Eine ganztägige Betreuung der Schulkinder wird zunehmend wichtiger. Häufig konfliktieren die Erwerbsarbeitszeiten mit den Betreuungszeiten der Kinder, zusätzlich erfordern Veränderungen im familiären System wie auch die Qualität der Partner- und der Eltern-Kind-Beziehung zunehmend eine qualitativ hochwertige Betreuung der Kinder nach Unterrichtsende. Die Kinder sollen in der Schule lernen und ihre Schulübungen machen.

## **2. Rahmenbedingungen**

Die Ganztägige Schulform wird in der NMS Passail für Kinder der Volksschulen Arzberg und Passail + NMS Passail von Unterrichtsende bis 17.00 Uhr angeboten.

Fällt z.B. in einer Klasse eine Stunde aus (der Unterricht endet vor 11.30 Uhr), werden die Kinder bis 11.30 Uhr in einer Klasse, die noch Unterricht hat, untergebracht und von dem/der KlassenlehrerIn beaufsichtigt.

## **3. Pädagogische Zielsetzung**

Die Kinder sollen in der GTS sowohl ihren Schulpflichten nachkommen als auch in der Freizeitbetreuung entsprechende Angebote (Sport, Kreative Angebote, Musik ...) nutzen können.

Dementsprechend ist es wichtig, dass die Räumlichkeiten der Lernbetreuung ein kindergerechtes Freizeitambiente bietet. In der NMS wurde ein Raum für die GTS gestaltet, zusätzlich wurde ein Essraum mit Küche eingerichtet.

### **3.1. Inhalte**

#### **3.1.1. Soziale Kompetenz**

Anfangs haben manche Kinder Schwierigkeiten, sich in einer Großgruppe zurechtzufinden.

Wir haben uns daher einige Feinziele überlegt, deren Einhaltung ein angenehmes Zusammensein in der Großgruppe ermöglicht.

Ist ein Kind extrem verhaltensauffällig (z.B. gewalttätig gegenüber anderen Kindern), und hat es Schwierigkeiten sich in der Gruppe einzufügen, werden mit den Eltern Möglichkeiten einer geeigneten Betreuung bzw. Hilfestellung (psychologische Betreuung, Einzelbetreuung) besprochen.

### *Feinziele*

- Gegenseitige Akzeptanz und Rücksichtnahme
- Mädchen und Buben sollen einander akzeptieren und auch zusammen spielen
- Gegenseitiges Interesse für andere Kulturen (Interkultureller Austausch)
- Gewaltfreies Spielen (keine Waffen bauen und imitieren)
- Selbstständiges und gewaltfreies Lösen von kleinen Konflikten
- Verlieren können
- Zuhören können
- Geduld haben
- Hilfsbereitschaft
- Einhalten der 10 Regeln (siehe nächste Seite)

### *Methoden zur Umsetzung der Feinziele*

- Positive Verstärker
- Spiele, die das Gruppenbewusstsein stärken
- Kleine Verantwortungsbereiche an die Kinder übertragen (z.B. einem anderen Kind helfen oder etwas erklären, beim Zusammenräumen helfen...)
- Gruppengespräche im Sesselkreis (z.B. die Kinder etwas erzählen lassen, über Probleme sprechen)
- Einzelgespräche
- Elterngespräche und Gespräche mit Lehrern

### **3.1.2. Lernen – GLZ u. ILZ**

Die GLZ bzw. ILZ-Stunden werden von den LehrerInnen der Schule abgedeckt. In der GLZ wird mit den Kindern individuell der Lernstoff vertieft, in der ILZ haben die Kinder zusätzlich zur Vertiefung des Lernstoffes auch die Möglichkeit die Schul-(Haus)übungen zu machen.

### *Ziele*

- Die Kinder wissen, was sie als Aufgabe haben. (betrifft hauptsächlich die 1. Klasse)
- Sie sollen alle Hefte und Bücher, die sie zur Erledigung der Aufgabe brauchen, mit in die Lernbetreuung nehmen
- Weitgehend selbstständiges Arbeiten
- Arbeiten in einem angebrachten Tempo
- Sorgfältiges Erledigen der Aufgabe
- Konzentrationsfähigkeit (sich nicht durch jede Kleinigkeit ablenken lassen)
- Auch einmal eine Fleißaufgabe machen

### *Methoden zur Umsetzung der Ziele*

- Positive Verstärker (die Kinder loben, wenn sie etwas besonders gut gemacht haben oder sich sehr bemüht haben)
- Ab und zu gibt es für Kinder, die sich besonders Mühe geben, eine kleine Belohnung
- Die Kinder dazu motivieren sich gegenseitig zu helfen
- Den Kindern erklären, dass sie während der Lernstunde leise sein müssen
- Konzentrationsspiele, Lernspiele, spielerisches Lernen

### **3.1.3. Freizeitgestaltung**

Wir bieten viele Beschäftigungsmöglichkeiten an, orientieren uns dabei jedoch hauptsächlich an den Bedürfnissen der Kinder.

Zum Beispiel nehmen wir Ideen der Kinder auf (Dichterwerkstatt, Aufführungen eines Tanzes der von den Kindern selbst einstudiert wurde) und fördern diese auch.

Es wird jedoch kein Kind dazu gezwungen bei etwas mitzumachen, wenn es sich lieber ausruhen möchte.

### *Unsere Freizeitangebote*

- Gesellschaftsspiele für die jeweilige Altersgruppe
- Gemeinschaftsspiele im Freien oder im Turnsaal
- Buchvorstellungen und vorlesen daraus
- Basteln, Malen und Zeichnen
- Geburtstagsfeiern
- Ausgänge (z.B. Natur – Erlebnis Park, Fußball, Feuerwehr...)
- Seit Herbst 2000: Hi Jump Primärsportmodell (siehe Anhang)

### *Ziele*

- Kreativität
- Spontanität
- Flexibilität

Außerdem ist es uns wichtig, dass die Kinder möglichst viel Bewegung vor allem an der frischen Luft machen, da sie ohnehin in der Schule viel sitzen.